

die russischen Provinzstädte und halten dort Ansprachen.

Engländer und Rote Garde bei Archangel im Bunde
Stocholm, 20. April. Die Engländer haben bei Archangel 12.000 Mann.

Sinnland.

Der Dank an Deutschland

B. Berlin, 19. April. Das Wolff-Büro meldet: Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung von Helsinki hat an den Reichskanzler Grafen Hertling ein Telegramm gerichtet...

Holland.

B. Haag, 19. April. Der Minister des Auswärtigen gibt bekannt, daß er bei der deutschen Regierung anfragen ließ, ob nicht mit der Ukraine eine befriedigende Regelung für die holländischen Besitztümer...

Verhaftung eines Umstürzlers.

B. Haag, 19. April. Wie das Korrespondenz-Büro mitteilt, wurde der Bissler, einer der Führer der revolutionären sozialistischen Partei, verhaftet.

Deutsches Reich.

Rühlmann erkrankt.

Berlin, 20. April. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Der Vorwärts schreibt: Eine Vernehmung der Staatssekretäre im Deutschen Reichstag mit dem Staatssekretär von Rühlmann ist in letzter Stunde abgefaßt worden...

Sicherung vor neuem Ueberfall.

B. Berlin, 20. April. Auf dem gestrigen Parteitag der deutschen Vaterlandspartei sprach Großadmiral von Tirpitz in längere Ausführungen über die politische Lage. Die Offiziere seien vorläufig gelöst, sagte er, es bleibe nur die Hoffnung zu verwirklichen, daß das in dem Baltikum hart bedrängte Deutschland zu einem gesicherten Leben gelangt...

Italienische Soldaten müssen helfen
Die Aussicht auf den Erfolg der österr.-ung. Offensive gegen Italien erhöht.

KB. Amsterdam, 19. April. „Lijd“ schreibt: Daß sogar italienische Truppen nach Frankreich abgehen werden müssen, um den französisch-englischen Bundesgenossen zu helfen, ist ein Kennzeichen für die Notlage und wird natürlich bei der österreichisch-ungarischen Heeresleitung mit Befriedigung aufgenommen werden.

„Der Raum ist knapp, das Meer nahe“

Bugano, 20. April. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) „Corriera d'Italia“ gibt zu, daß der geschickte Angriff der Deutschen diese wirklich in den Besitz der wichtigsten Stellungen führen, die sie nicht im ersten Schwung zu erreichen vermochten.

Kampf um den Ipernbogen.

B. Berlin, 20. April. (Wolff-Büro.) An der flandrischen Front verstärkte sich der feindliche Widerstand stündlich. In dem immer mehr verengenden Ipernbogen haben Deutsche im Angriff gegenüber Engländern und Belgiern Raum gewonnen.

Ankunft des russischen Botschafters.

B. Berlin, 20. April. Der Kommissar der russischen Regierung Joffe ist gestern abends zur Ueberrahme der Geschäfte mit zahlreicher Begleitung in Berlin eingetroffen.

Ungarn.

Regierungskrise und Wahlreform.

U. Budapest, 18. April. In der Konferenz der Achtundvierziger-Verfassungspartei führte Ministerpräsident Dr. Bekery u. a. aus: Wir haben es zu unserer Pflicht gehalten, unsere Demission zu geben.

macht und bezüglich des Wahlrechtes in der Einschränkung der Rechte nicht weitergeht als die Zigeinanderfassung der demissionierten Regierung. Diese Resolution wurde mit 48 gegen 27 Stimmen angenommen.

Die politische Lage.

D. Budapest, 20. April. (Drahtbericht der „Marburger Zeitung“.) Die öffentliche Meinung wendet sich der Regierungskrise zu. Der halbstarke Demonstrationsstreik, der Montag in einer Ausdehnung von drei Stunden überholt werden soll, hat zweifellos starken Eindruck gemacht.

Die Kriegslage.

Wien, 20. April. (Von unserem Wiener militärischen Mitarbeiter.) Am Ipern legen sich die Waden der deutschen Bange; im irischen Strome wurden den Engländern alle Reinen jener Dete entziffen, um welche England bei der großen Flandernschlacht im Jahre 1917 ungeheure Opfer brachte.

unter schwerer Artilleriefeuer und die feindliche Heeresleitung steht vor der Notwendigkeit Ipern zu räumen, um nicht auch dort eine Katastrophe zu erleben. Durch die Einnahme von Bailleul, Bounebelle, Pascherdalle, Poelcapelle und Langemarck ist auch diese Gefahr nahegerückt und wenn auch der weithin das versumpfte und verdrastete Gelände beherrschende, festungsartig ausgebaute Kemmelberg in die Hände der Deutschen fallen sollte, wird den Engländern keine Wahl mehr bleiben: Es wird dann der letzte, erbitterteste Kampf um die Kanalhäfen folgen, denen die deutschen Truppen für die Feinde bedenklich nahegekommen sind.

Inland.

Ministerium Lamassch?

Aus Zürich wird gemeldet: Das „Journal de Geneve“ will aus sicherer Quelle erfahren haben, Kaiser Karl habe vor einiger Zeit dem bekannten Hofrat Professor Lamassch zu sich berufen und ihm die Kabinettsbildung angetragen. Eine Regierung Lamassch hätte als Programm gehabt: Initiative zum Abschluß des Friedens und große Reform im Innern des Reiches, doch habe Lamassch nicht die Kraft zur Durchführung dieser Aufgabe in sich gefühlt.

Ministerpräsident a. D. Freiherr von Gautsch.

Wien, 20. April. Der gewesene Ministerpräsident, Herrenhausmitglied und Präsident des Obersten Rechnungshofes, Freiherr von Gautsch, ist heute 4 Uhr früh infolge Gehirnschlages gestorben. — Freiherr von Gautsch war ein Liebling des Kaisers Franz Josef, der ihn wiederholt mit der Kabinettsbildung betraute.

Minister Homann in Klagenfurt.

Wien, 20. April. Minister für öffentliche Arbeiten Ritter von Homann ist heute nach Klagenfurt abgereist, um der konstituierenden Sitzung des Landesbeirates für die wirtschaftliche Wiederaufrichtung Kärntens beizuwohnen.

Irrwege der Liebe.

Roman von E. Grabowski. (Unberechtigter Nachdruck verboten.) Er hatte nur einen finsternen Blick für sie und als sie ihn fragte: „Nun, du alter Brummhörn — weißt du mir gar nichts zu sagen?“ meinte er kurz ansetzend: „Im Rattunkleibe haß du mich besser gefallen!“

Ihr die alte Antsche. Hannes im Bodenrod, die Hahnenfeder led auf dem Sattel, machte den Antscher. Rose nickte Josef noch einmal zu — dann wollte der schwerfällige Wagen zum Hofstor hinaus. Josef sah ihm nach, er hörte auf das Rollen des Wagens, der seine Rose wegführte.

wie ein Herrenwejen, das nur aus neu gestellt, alle Kräfte sammelt zur wahrhaften Macht. Wie ein grünes Meer wogte das hohe Gras der Wiese. Im leichten Wellenschlag gingen die Halme, so oft der Wind darüber hinwegstrich. Versunken in dem Gräsermeer war die Auhütte, verblüht war der Heckenrosenstrauch, noch zeigten die rundlichen Früchte ihr glänzendes Grün.

Der Mond stand groß und rund über dem alten Schloß. Aus dem weissen Dichte tauchten die Bäume des Gartens gespenstisch auf. Gleich langen Bärten hing der Saun an den Stämmen herab. Ein Ränzchen schrie sein verliebtes: Komm mit, komm mit! in die helle Nacht hinein. Da kam Josef bleich und abgehebt aus dem Walde. Die Hände winkelten ihm freudig entgegen, er wies sie barsch zur Ruhe. Seine Augen suchten die Fenster des alten Hauses — sie waren dunkel. Er suchte im Saube des Hofes die Spur zurückgekehrter Pferde — er fand keine. Da grub sich das qualende Weh, das ihn umhels in den Wäldern herumgetrieben, immer tiefer in die Brust, wühlte sein Blut auf und ließ seine Pulse heftig schlagen.

SCHMOLL-PASTA beste Schuhcreme

ens beizumohnen und die kriegszerstörten Teile des Landes in Augenschein zu nehmen.

Der tschechische Deklarationstag.

Wie "Narodni Politika" meldet, wollen die tschechischen Studenten den den 30. Mai als Nationalfeiertag feststellen. In diesem Tage soll "der einige Wille der Nation zum Ausdruck kommen" und er durch Veranstaltung von Festlichkeiten gefeiert werden.

Der Fall Trnka

Der ehemalige (tschechische) Minister Freiherr v. Trnka wurde vor einiger Zeit zum technischen Inspektor der unter dem Kriegseisengesetz stehenden Privatbetriebe ernannt. Nun ist er von diesem Posten entlassen worden. ... wegen seines Telegrammes an die letzte Tschechenlagung in Prag, in welchem dieser sonderbare ehemalige Minister den tschechischen Westbürgern (auf deren Programm: Los von Oesterreich und Hilfe für unsere Fetate steht) Erfolg wünschte.

Mit wem Klofatsch verhandeln würde?

In Jungbunzlau äußerte sich der Abg. Klofatsch: "Mit dem deutschen Volke mußpou wir schon Beziehungen an, um uns zu verständigen, mit der deutschen Bourgeoisie werden wir uns allerdings nicht verständigen." Mit dem "deutschen Volke" meinte er natürlich jüdische Führer der Sozialdemokratie, mit denen er sich über deutsche Interessen allerdings leicht "verständigen" konnte.

Randglossen der Woche

Englands Kampfmittelertrag Der Parlamentssekretär des englischen Munitionswirtschafts erklärte: "Alle in der großen Schlacht verlorene Geschütze sind ersetzt; Maschinengewehre sind mehr vorhanden als zu Beginn der Schlacht; die verlorenen Tanks sind durch bessere ersetzt."

Neues Verfahren. Zu der Schlacht von Armentieres hat sich beim deutschen Heere ein neues Verfahren der Beobachtungsübermittlung an die Artillerie vorzüglich bewährt.

Wie wärs mit Parlamentsbeschlüssen der "demokratischen" Staaten, daß alle solchen Erfindungen zuerst bei ihnen gemacht werden müssen?

Amerikas Schiffraub. "Allgemeines Handelsblatt" berichtet, daß die zurückgekehrten Mannschaften der beschlagnahmten holländischen Schiffe sehr anti-amerikanisch gelaunt sind.

Die Streitfrage. "Petit Parisien" schreibt: "Die Streitfrage zwischen Frankreich und Oesterreich ist nicht beendet, aber die Streitfrage zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland nimmt ihren Anfang."

Vom Ernährungsrate. Aus der amtlichen "Wiener Zeitung": Am 17. April beginnt die zehnte Tagung des Ernährungsrates. Hierbei wird auch ein Bericht über das Gutes der Zentral-Preiskommission, betreffend die Belämpfung des Kriegswachses, zur Verhandlung gelangen.

Wenns in dem Tempo weitergeht, wird die den Kriegswachsernumöglichmachende Verordnung schon — bald nach Fristenschiuß erscheinen.

Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz Der Geschäftsführer einer Wiener Kucherelei, namens Wolf Traubenefeld, der überstehende Wurstfülle hatte verwenden lassen, die zum menschlichen Genuß ungeeignet war, wurde zu einem Monate Arrest verurteilt.

Oh man mit so "draconischen" Strafen ähnliche Genußereien aus der Welt schaffen wird?

Lohnverhältnisse. Aus einer Anzeige der "M. Z." vom 16. April: "Taglohn für jugendliche Hilfsarbeiter (Schulentswährene Kinder) 5 K.; außerdem bei ununterbrochener Arbeit täglich eine Zulage von 3 Kronen."

D. h. es verdienen ungelernete Hilfsarbeiter von vierzehn Jahren auswärts monatlich 208 Kronen. Eine provisorische Lehrerin erhält monatlich samt Kriegszulage 140 K.

Kurze Nachrichten.

Millionenunterschlagung in Paris In Paris wurde der Bankangestellte Moriz Tarras wegen Unterschlagung von mehr als einer Million Franken verhaftet. Er hat, abgesehen von dieser Summe, in Marseille weitere 600.000 Franken unterschlagen.

Ein "Enten"-Geschäft der Entente. Le Journal meidet aus London: In England hat man mit der Konstruktion eines Geschützes begonnen, das auf eine Entfernung von 330 Kilometer Geschosse schleudert.

Schwere Operation an Girardi Girardi mußte sich wegen den Folgen eines Hüfterschneidens in ein Sanatorium begeben, wo er operiert wurde. Da die Entzündung weiter ging, mußte ihm am 19. d. bei einer zweiten Operation das Bein bis zum Oberschenkel abgenommen werden.

Bezugscheine für Eisenbahnfahrarten in Ungarn. Der ungarische Handelsminister hat eine Verordnung erlassen, durch welche Bezugscheine für Eisenbahnfahrarten eingeführt werden.

Ernährungsfragen.

Gemeindevirtschaftsratsitzung am 19. April. Nach Eröffnung durch den Herrn Bürgermeister Dr. Johann Schindler berichtet der Referent, Amtsrat Dr. Raff Valentia, daß im Sinne der Randmachung die Regelung der Fleischversorgung in Angriff genommen worden ist und daß mit 27. April die Randmachung in Kraft tritt.

Weiters teilt er mit, daß die angekündigte Vorlesung der Eisenbahnbediensteten beim Herrn Bürgermeister wegen Zuweisung von kroatischem Schlachtvieh an die Stadtbewohner, um so die billige Versorgung der Eisenbahner zu ermöglichen, nicht stattgefunden hat, da die Eisenbahner mitgeteilt haben, daß es ihnen vollständig fern gelegen sei, ihre bessere Versorgung auf Kosten der Stadtbewohner zu erreichen.

Daher wird gegen die Zustimmung des Militärkommandos, sowie der Viehverwertungs-Gesellschaft in Graz im Sinne der letzten Sitzung ein energischer Protest veranlaßt werden. In längerer Ausführung, an der sich die Herren Primmer, Veterinärarzt Fern, Gemeinderat Schrott beteiligten, wird einstimmig der Ansicht Ausdruck verliehen, mit dem zu Gebote stehenden Mitteln eine bessere Fleischversorgung der Stadt beim vollständigen Mangel anderer Nährmittel maßgebenden Ortes zu versuchen.

Bürgermeistervertreter Kaslo beantragt wegen der Fleischversorgung der Bewohner der Umgebungsgemeinden mit den maßgebenden Herren der Bezirkshauptmannschaft Marburg das Einvernehmen zu pflegen. Der Referent bringt weiteres ein Ansuchen der Selcher Bürger und Welle zur Sprache, nach dem bei den bedeutenden Viehgestehungskosten eine Erhöhung der Wurstwarenpreise notwendig wird.

Nach den Ausführungen des Herrn Schrott sowie des Herrn Primmer, der sich warm für die Berücksichtigung des Mittelstandes einsetzt, wurde beantragt, mit

beiden den Selchern nochmals Rücksprache zu pflegen und wird der Referent mit den Unterhandlungen betraut. In der Mehlversorgung ist leider keine Besserung zu verzeichnen, doch ist es auch in dieser Woche möglich, Sonntag Brot zur Ausgabe zu bringen. Die vom Stadtrat Bernhard in der letzten Sitzung beantragte Vorstellung, da die Bevölkerung der Umgebungsgemeinden mit Edeimehl in der Osterwoche versorgt wurde, während die Stadtbewohner keines hatte, haben Erfolg gehabt und ist dem Stadtrat eine kleine Menge durch die Kriegsgetreide-Verkehrsanstalt zugewiesen worden, so daß es möglich sein wird, in den nächsten Wochen, wenigstens an die Kranken etwas Mehl abzugeben. Den Schluß der Sitzung füllten Berichte über Kartoffellieferungsverträge, Saatkartoffeln und Gemüsebeschaffung aus und wird nach dem Berichte des Stadtratskommissärs Dr. Urf über Antrag des Herrn Primmer beschloffen, Verhandlungen mit dem Leiter des Ernährungsamtes der Bezirkshauptmannschaft, Herrn Bezirkskommissär Dr. Leinisch, wegen Erzielung von Vorzugspreisen für das durch die Bezirkshauptmannschaft aufgebrauchte Gemüse, das nach Bedarf in der Stadt verkauft wird, in die Wege zu leiten. Schließlich wird in Abänderung des seinerzeit gefaßten Beschlusses der Antrag, das einlangende Sauerkraut zum Teile auch an Kaufleute abzugeben, angenommen.

Die Marburger Fleischfrage. In außerordentlich zahlreicher Versammlung des Vereines der Festbesoldeten wurde Freitag abends die Fleischfrage erörtert. Nach einem Referat des Prof. Dr. Egg über die Fleischverordnung und reger Wechselrede beantragte Herr Fontana folgende Entschliessung, die einstimmig angenommen wurde: "Erbittert über die immer elender werdende Versorgung der auf feste Bezüge angewiesenen Volkskreise und über den nunmehr schon zur Hungersnot gesteigerten Lebensmittelmangel legen die am 19. April 1918 in der Gambriushalle versammelten Festbesoldeten schärfste Verwahrung ein gegen die bisher verhängten Bestimmungen der neuen Fleischverordnung, nach welcher die Zivilbevölkerung im Gegensaße zur Versorgung der an die Militär-Approvistation ausgewiesenen Personen des Hinterlandes die durch nichts gerechtfertigte zurücksetzung zu erleiden und fordern daher: 1. Erhöhung der Wochenfleischrate von 20 auf 40 Dela für den Kopf; 2. Fleischkartenzwang für Verabreichung von Fleisch in den Gastwirtschaften und Auspreisstellen; 3. Verabsolung der Zureichungen auch an Private; 4. Erschließung der Fleischpreise in den Fleischverkaufsstellen; 5. Zuweisung des kroatischen Fleisches an das Militärärar." Auch die Fleischverschleppung wurde unter lebhafter Umrabe besprochen. Ueber Antrag des Prof. Döhreer ist der Gemeinderat aufzufordern, die Angelegenheit gewissenhaft zu untersuchen. Nachdem noch die Frage des Gefrierfleisches sowie verschiedene Stände- und Vereinsfragen erörtert worden waren, wurde die Versammlung geschlossen, die zur Befriedigung außerordentlich reger Verlaufen war.

Brotverminderung in Graz. In Graz wurde nun ebenfalls wie in Marburg, ein brotloser Sonntag und auch eine Verminderung der Brotabgabe um 25 Gramm von den übrigen Tagen eingeführt.

Verurteilende Vorgänge. Wir erhalten folgende Zuschrift: "Seit einiger Zeit sieht man schwere Wagen mit leeren Karren auf den Straßen durch die Tegethoffstraße zur Mühle des Herrn Scherbaum fahren. Die Bevölkerung ist der Meinung, daß diese Straßeln zu "Mehl" vermahlen und dieses für unser Brot verwendet wird. Ich ersuche Sie höflichst mir in der Marburger Zeitung/bekannt zu geben ob das Gerücht auf Wahrheit beruht". Da uns das Gerücht von anderen Seiten gemeldet wurde, veröffentlichen wir diese Zuschrift in der Erwartung, daß die Bevölkerung Marburgs, die ohnehin unter den Ernährungs-schwierigkeiten außerordentlich leidet, die erwartete Klärung gegeben wird.

Gemeinde-Zeitung. Marburger Gemeinderat. In der letzten Sitzung des Marburger Gemeinderates wurde vom Herrn Bürgermeister Dr. Schindler ein Amtsbericht verlesen, den der Schlachthofdirektor Herr Veterinärarzt Fern mit Rücksicht auf An-

würfe erstattete, die außerhalb des Gemeinderates wegen einer angeblichen Verstoßung von Fleisch nach Laibach erhoben wurden. Der Amtsbericht sagt u. a.:

Ein Waggon Selchfleisch ist für Marburg überhaupt nie angekommen, konnte daher auch nicht übernommen und nach Laibach abgegeben werden. Sener Anwurf dürfte daher auf Folgendes zurückzuführen sein:

Am 2. Februar l. S. wurde in Puntigam im Vereine mit der k. k. Bezirkshauptmannschaft Marburg ein Waggon Salzschweine im Gesamtgewichte von 14.000 kg übernommen, davon erhielt die Bezirkshauptmannschaft Marburg 3000 kg, die Stadtgemeinde Marburg 6000 kg. Schon in Puntigam, noch mehr bei der Übernahme in Marburg zeigte es sich, daß ein großer Teil der der Stadt Marburg zugefallenen Partie sich zur Fettgewinnung nicht recht eigne, da bei den meisten Schweinen die Speckschicht kaum 1 cm dick war, wodurch sich der Preis des gewonnenen Fettes mit Rücksicht auf die übergroße Schwarzenmenge im Verhältnis zum Speck auf über 50 Kr. gestellt hätte. Da die Schweine während des langen Eisenbahntransportes überdies aufgetaut und daher für eine länger dauernde Konserrierung ungeeignet waren, mußten 2000 kg sofort abgestoßen werden. Hiemit wurden einzelne Fleischer (zum großen Teile Welle) beauftragt, mit der Verpflichtung, das daraus erzeugte Selchfleisch in Marburg im Geschäft zu dem von der Schlachthofdirektion festgesetzten Preise von 18 Kr. per Kilogramm zu verkaufen. Der gleiche Vorgang wurde auch von der k. k. Bezirkshauptmannschaft eingehalten, indem ein Großteil der Firma W. G. G. unter den gleichen Bedingungen abgetreten wurde. In den Geschäftslökalen beider Firmen war daher Selchfleisch dieser Herkunft, das sich übrigens als sehr grobkörnig und übermäßig gefalzen erwies — in den Wochen vor Ostern um den Preis von 18 Kr. per Kilogramm erhältlich. Die übrigen Schweine im Gesamtgewichte von 4000 kg wurden abgezogen und der Speck im Gewichte von 1600 kg zu Fett ausgelassen. Hierbei zeigte sich, daß das gewonnene Fett sich im Preise noch immer über 40 Kr. stellte, wobei daselbe wegen seiner beinahe bräunlichen Farbe und seines großen Salzgehaltes überdies von minderer Qualität war.

Von dem Fleische der abgezogenen Schweine im Gesamtgewichte von 2400 kg, wurden 600 kg, vom Gefertigten verlustweise gefeilt und vor den Osterfeiertagen dem hädtischen Verkaufslökalie zum Verkaufe übergeben, während der Rest im Ausmaße von 1800 kg, an verschiedene Fleischer, wie Leprer, Jokaly, Schrott, Polegg, Stohrer und andere mit der Verpflichtung zum Detailverkaufe in ihren Geschäften an die hiesige Bevölkerung abgegeben wurde. Es erweist daher nach dem Vorangeführten vollkommen aus geschlossen, daß der für Marburg bestimmte Waggon Salzschweine nach Laibach ausgeführt wurde. Ob von anderen Schweinen, die sich beide hiesige Selchereifirmen auf anormalem Wege um feures Geld beschaffen, in einem Monat um 100.000 K. Fleisch ausgeführt worden ist, entzieht sich der Kenntnis des Gefertigten. Was den Verkauf der Innereien, der übrigens schon seit mehr als zwei Monate Monote mangels an Zuschub von Vieh für den Gefrierfleischbetrieb eingestellt ist, anbelangt, so waren diese Innereien Eigentum der Viehverwertungs-Gesellschaft und stand derselben der alleinige Verkaufsmodus zu. Abirgens wurden gerade diese Innereien nicht nach Graz gefahrt, sondern über Betreiben des Gefertigten in Marburg zum Verkauf gebracht, indem sie an zahlreiche Fleischer und Verbrauchervereinigungen, die sich darum bewarben, abgegeben wurden, allerdings nicht dekamerte, da dies bei einem Großbetriebe technisch nicht durchführbar erscheint. Die erwähnten Umwürfe sind daher als bewusste oder mindelstens überwollende Entstellungen der Tatsachen gekennzeichnet. Eine solche Setze gegen meine Person und andere Organe der Stadtgemeinde ist geeignet, die seit Kriegsbeginn unter großem Aufwande von Mühe und Zeit entfaltete Tätigkeit der Approvisionierung unserer Bevölkerung zu beeinträchtigen, wenn nicht ganz einzustellen.

Dieser Amtsbericht wurde, nachdem zu ihm eine Anzahl von Redauern gesprochen hatte, die sich in scharfer Weise verurteilend gegen solche unbegründete Angriffe lehnten, vom Gemeinderate einstimmig zur Kenntnis genommen.

Marburger und Tages-Nachrichten.

Deutscher Volkstag in Marburg. Anfangs Mai findet in Marburg ein deutscher Volkstag für den ganzen Süden statt. Er soll zu einer machtvollen Randgebung des Deutschen im Süden, zu einem öffentlichen und lauten Protest gegen die Pläne südslawischer Führer werden, gegen den Plan der Losreißung des Südens von der Monarchie und gegen die Erdrosselung des Deutschen in unseren Ländern von der Drau bis Triest. Die Tagung wird am Marburger Hauptplatz stattfinden, der Raum gewährt für viele Tausende. Es werden außer unseren heimischen Volksgenossen auch jene in Kärnten, Krain, Kärntenland, Triest usw. zum Kommen aufgefordert werden. Nähere Angaben werden später erfolgen.

Neuer Generaldirektor für Post und Telegraphen. Der langjährige Generaldirektor für Post und Telegraphen-Ektionschef Dr. Friedrich Wagner vertritt von J. a. u. e. g. in den Ruhestand betreten, wobei ihm der Freiherr v. P. a. n. d. verliehen wurde. Als sein Nach-

Gemeinde-Zeitung.

Marburger Gemeinderat.

In der letzten Sitzung des Marburger Gemeinderates wurde vom Herrn Bürgermeister Dr. Schindler ein Amtsbericht verlesen, den der Schlachthofdirektor Herr Veterinärarzt Fern mit Rücksicht auf An-

Der neue Mann

(Zur Meldung, daß Baron Surian das Werkzeug des Grafen Tisza sei.)



Heiteres der Zeit.

Der große Ekel. Professor Müller weiblich unbeliebt. Er hatte Schrullen und war parteiisch. Er war Mozens Klassenlehrer. Moz, der vorher im Griechischen mittelmäßig war, stand bei Professor Müller schlecht. Das Ofterzeugnis vermerkte „ungenügend“. Moz faltete es vor des Professors Augen zusammen und sagte laut: „Beschiß!“

Professor Müller lief sofort zum Direktor und verlangte mit Rücksicht auf die untergrabene Autorität eine exemplarische Bestrafung.

Der Direktor sah die Notwendigkeit ein und ging sofort mit dem Lehrer in die Klasse zurück mit den Worten: „Ich betrete mit dem größten Ekel die Klasse.“

Alles nichte beifällig. Die Autorität blieb untergraben.

Sommerfrische.

„Hat Ihre Zimmer auch schöne Aussicht?“ — „Das glaabst: auf 'n Sauerkraut!“

Die Ausnahme.

„Schlafen kann ich jetzt in jeder Lage und an jedem Platz nur im Bett nicht, das hab ich verlernt.“

Zeichen der Zeit.

Der Herr des Hauses: „Ich weiß nicht, wohin meine Bartwische jetzt immer verschwindet! Du, Emma, sei aufrichtig, nimmst du sie vielleicht zum Kochen?“ (Jugend.)

Druckfehler.

Die Rednerin stellte ihre junge hübsche Röchin als abschließendes Beispiel vor.

Teilhaber gesucht mit 1000 Mark, welche sicher restituirt werden.

Der Ankerfett.

„Bestellen mer noch 6 Flasche Champagner, Jabor?“ — „Wer werden warden kauft, der kauft planissimo.“

MARMELADEN-VERKAUF im kleinen

Marburger Molkerei und Obstkonservenfabrik, Ges. m. b. H.
 Hauptstelle: TEGETHOFFSTRASSE Nr. 63. 4007 Filiale: Obere HERBENGASSE Nr. 38.
 findet täglich statt in der

Nette, reinliche
anzleiaufräumerin
 sucht Brauerei Thomas Götz.

Uhrmachergehilfe
 gesucht, auch Kriegsinvalide, für gemischte oder nur Taschenuhrenarbeit bei bester Bezahlung. Anträge an Uhren-Reparaturwerkstätte Graz, Griesplatz 36, 2. Stock. 3395

Kaiser-Panorama.
 Ab 15. April 1918. Prachtankündigung!
 Eine Orient-Reise ab Genua nach Griechenland u. über Konstantinopel nach Algier.

ost-Trestern
 und
Weinreben-
Abschnitte
 Menge zu annehmbaren Preisen
kauft
ma Sloup & Wessely
 Prag, VII., 951.

Jede Frau lese
 meine hochinteressante Anleitung über
 moderne
:: Bürsten-Pflege ::
 Bewährter Rat bei Erschlaffung und Mangel an Fülle!
 Es haben Sie vertrauensvoll an
 Ida Krause, Proßburg, (Ungarn),
 Schanzstraße 2, bt. 108.
 Es kostet nichts.

Gebrauchte
-Flaschen-
 von Mineralw., Wein, Cognac und Champagner, von 2/3 bis 1 1/10 Liter kauft in Waggonladungen von 10.000 Stück aufwärts 2289
 A. Rohu, Prag—Karolinental, Ražcova Nr. 5.
 Einkäufer gesucht.

Gleichstrom-Motor
 Fabrikat Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin, 220 Volt 20 Ampere, 1120 Touren, 5 P. S., Modell E. G. 50, bereits neu Auch als Dynamo verwendbar, Preis 3700 Kronen. — Zu bestellenden Brunngasse, Schlosserei. 3337

Elegantes Reit-
und Wagenpferd
 Araber-Abstammung, kohlbraun, 3jährig, fromm, von tadellosen Formen, wird an Liebhaber verkauft.
 4028
 Joh. Stanitz, Kötsoch.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Prima Siefen-Bretter
 und Pfosten, möglichst trocken, aus denen wenigstens je ein astreiner, kernfreier Streifen in der Länge von vier Meter aufwärts und zehn Zentimeter Breite herausgeht, in Stärken von 1" aufwärts, ferner ebensolches, feinjähriges
Fichten- u. Tannen-
 Schnittmaterial gegen gute Preise zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an Karl Wagner, Wien, VIII/2, Josefstädterstraße 56.
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Bereinsdiener
 deutscher, wird aufgenommen. Auskünfte Wildenrainergasse 13, 1. Stock (von 12 bis 2 Uhr). 4019
Wandel-Toiletteseife
 per Stück K. 4.60. Große Haarneße, per Stück K. 1.90. Mariahilf-Bazar in Graz, Mariahilferstraße 13. — An Wiederverkäufer billige Preise.

Obst-Most
 nur gute Qualität kauft
Karl Bobek
 Gemischtwarenhandlung, Franz Josefsstraße 5. 4029

Anzeige. Der k. k. österreichische Militär-Witwen- u. Waisenfond unter dem Allerhöchsten Protektorate Seiner kaiserlich und königlichen Apostolischen Majestät (Versicherungsabteilung) errichtete für die politischen Bezirke: Cilli, Gonobitz, Rann, Oberburg, Windischgraz, Marburg, Pettau, Luttenberg u. **eine Expositur** mit dem Radkersburg **Sitze** in Marburg an der Drau, Viktringhofgasse 25.

Kaufe Zähne

Alle per Stück bis R. 6.—, Gebisse bis R. 300.—. Bohnenungen werden prompt erledigt. Erstes Wiener Zahn-Einkaufshaus **Polster**, Wien 1. Bezirk, Dorotheengasse 6, 1. Stod, Abt. 31. 3181

Einladung zu der am Montag den 22. April 1918 um 8 Uhr abends im Hotel „Mohr“ stattfindenden

Generalversammlung

des Schützenvereines Marburg a. Drau.

Tagessordnung:

1. Berlegung des Protokolls der letzten Hauptversammlung.
2. Bericht des Oberschützenmeisters.
3. Rechenschaftsbericht des Sädelwartes.
4. Bericht der Rechnungsprüfer.
5. Wahl des Ausschusses.
6. Wahl der Rechnungsprüfer.
7. Bestimmung der Mitglieder-Beiträge.
8. Freie Anträge.

Um vollständiges Erscheinen der Mitglieder wird dringend gebeten. Sollte die naturgemäß erforderliche Anzahl, ein Drittel der Mitglieder, um 8 Uhr nicht anwesend sein, findet am gleichen Tage um halb 9 Uhr eine zweite Generalversammlung statt, wo jede Anzahl der Mitglieder beschlußfähig ist. Die Vereinsleitung.



Solvente Vertreter aufgenommen.

Techn. Lehranstalt Bodenbach

Studierdauer 2 1/2 Jahre. Programme gegen 10 Heller Porto.



Garantierter Erfolg.

Tausende Dankbriefe zur gefl. Einsicht liegen auf. Eine **gipfliche, schöne, feste Büste** erhalten Sie bei Gebrauch der Med. Dr. F. Rix Busencreme, garantiert unschädlich, für jedes Alter, rascher, sicherer Erfolg, äußerlich anwendbar. Die einzige Busencreme, die ob ihrer großartigen Wirkung von Apothekern, Hofparfümerien etc. geführt wird. — Probedose K 5.—, große Dose, genügend zum Erfolg, K 10.—. Versand streng diskret. Kosm. Dr. A. Rix Präparate, Wien, IX., Lakierergasse 6/F.— Depots in Marburg: Schutzengel-Apotheke, Apotheke Mariahilf und Parfümerie Wolfram.

Kleiderhaus Johanna Ferner

Größtes Lager in Bekleidung aller Art wie: Seidenblusen, Crepe de Chine-Blusen, Etamin-Blusen, Seidenkleider, Seidenmäntel, Seidenjacken sowie Seidenschößen. Wiener Hutmodelle, Damen- und Mädchenhüte, Kinderhüte, Strohsformen, Herren-Stroh Hüte Knaben-Stroh Hüte, Blumen u. Kränze.

Erke Edm. Schmid- u. Herreng. 24

Schönheit ist Glück!

Durch jahrelanges Forschen auf dem Gebiete der Schönheitspflege ist es endlich gelungen, eine ganz neue Methode zu finden, um alle lästigen Hautunreinlichkeiten wie Sommerprossen, Mitesser, Wimpern, Runzel, Nasen- und Gesichtsröte binnen wenigen Tagen sicher zu entfernen und dem Gesichte, auch bei altenden Frauen, ein jugendfrisches, rosiges Aussehen zu verleihen. Die Wirkung ist überraschend und ist dieses Rezept von berühmten Ärzten glänzend begutachtet! Tausend freiwillige Dankschreiben! Ich erteile jedem gegen Retourkarte vollkommen gratis Auskunft. Schreiben Sie sofort an: **D. Decker**, Wien 56, Fach 19, Abteilung 51. 2350

Georg Juterschnig

Maler- und Anstreichermeister in Marburg, Brandisgasse Nr. 3

empfiehlt sich zur Ausführung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten zu billigsten Preisen.

Wer kann für den Betrieb eines neu zu errichtenden

Sägewerks u. Holzbearbeitung in WINDISCH- FEISTRITZ

bis 15.000 m³ Rundholz jährlich liefern?

Offerte mit Angabe der Quantität, Qualität, Entfernung von Windisch-Feistritz (Stadt) und Zufuhrsmöglichkeit sind unter Chiffer „Holzbearbeitung W. F.“ an die Annoncen-Expedition Brüder Witzek, Brünn, Bahnhofplatz 1. zu richten. 3389

Pelzwaren, Winterkleider, Teppiche übernimmt zur Aufbewahrung über den Sommer gegen Garantie

KARL GRÄNITZ, Kürschner

Gegründet 1864 HERRENGASSE 7 Telephon 44/III Reparaturen und Umänderungen von Pelzsachen werden billigst berechnet. 2731

Eisen-Blech

Blumentöpfe, Flaschen und diversen Bodenfram zu verkaufen: Diemardstraße 18, 1. Stod, T. 5 4017

KORKE

Kaufe Neue Flaschenkorke bis R. 75 Alte per Kilogramm, welche angebohrt sein können. Kunstkorke, Korkeplättchen sowie Bruchkorke werden nicht gekauft. Uebernahme nur nach vorheriger Bemusterung gegen **Rachnahme.** 3397

Korkefabrik N. Weiermann Wien, XIX, Hardtgasse 12.

Gelddarlehen

auch ohne Bürgen, ohne Vorpfanden, erhalten Personen jed. Standes, auch Damen, bei kleinen Monatsraten sowie Hypothekendarlehen effektiv rasch, reell und billig **Egmond Schilling**, Bank- u. Eskomptebureau in Preßburg, Simony-Jvanzeile Nr. 10. 3249 Retourmarke erbeten.

Rotkleesamen

bei Ferd. Hartinger, Tegetthofstr.

8 Heller

(für eine Postkarte) kostet Sie mein Katalog der Ihnen über Belangen kostenlos zugesandt wird. **Erste Uhrenfabrik**

Hanns Konrad

t. u. l. Postleferant in Brünn Nr. 1899 (Böhmen). Nidel- oder Stahl-Unteruhren R. 26-28- u. 30-; Weißmetall (Gloria-Silber) Goldin oder Stahl-Remont. Doppelmantel R. 35-40-50-60-; Weckeruhren R. 16-18- und 20-; 3 Jahre Garantie. Versand per Rachnahme. Umtausch gekattelt oder Geld zurück.

Uhr-Reparaturen

werden tadellos, schnell und preiswert ausgeführt in Uhren-Reparatur-Werkstätte von **August Sterle**, Marburg Schillerstraße Nr. 18.

Gasthaus-Eröffnung

Gebe hiermit bekannt, daß das Gasthaus „Zur neuen Brüh“ in Leitersberg, ab 21. April wieder eröffnet ist. gütigen Zuspruch bittet 4031 **M. Wimmer**, Gastwirt

64° C. **LIPIK** Weltbad heilt sicher (Slavonien)

Gicht, Rheuma

Stoffwechsel-u. Kinderkrankheiten, innere Leiden mit **Bad-, Schlamm-, Trink-, Wasser-, Sonnen- u. elektrische Kuren.**

Direktions-Kurpension mit Bädern verbunden. Restauration, Kaffeehaus, Konditorei in eigenem Betriebe. Theaterkapelle. Vorzügliche Verpflegung! Wohnungen und Bäder im eigenen Hause. Prospekte durch die Badedirektion.

Radioaktive, alkalisch-muriatische, jodhaltige Thermalquellen. Wasserheilanstalt. — Für jedes österreichische Kronland sind je 50 Plätze reserviert.

KORKE

gebrauchte, ungebrochene, gerissene, keine Kunstkorke K 30.—, neue Flaschenkorke K 55.—, per Kilogramm gegen vorherige Bemusterung per Rachnahme

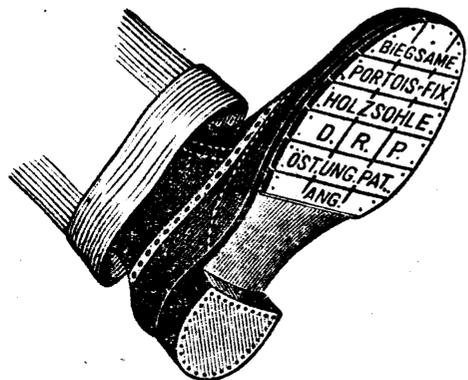
PAUL BIRNBAUM, Einkaufs WIEN, II. Bezirk, Darwingasse 39, bei der Nord

10 1/2 MILLIONEN PAAR in 3 Wochen verkauft!



Biogsame Holzsohle

Klappert nicht! Trägt sich wie Leder!
Ist wasserdicht! Verarbeitet sich leicht!
Haltbar und billig! Kein Kriechersatz!



D. R. P. Oesterr.-ung. Patent angemeldet.

Beeinträchtigt nicht die Eleganz des Schuwerks!

PORTOIS & FIX A.-G. WIEN III, UNGARGASSE 59-61.

General- und Rayon-Vertreter gesucht.

Kunststeinfabrik, Asphaltunternehmung
und Baumaterialienhandlung

Fabrik u. Kanzlei C. PICKEL Schaulager
 Volksgartenst. 27 Blumengasse 3.
Marburg

Telegraphenadresse: Pickel Marburg. Telephon 39

Fabrik für Betonwaren und Dachpappe.
Ausführung von Kanalisierungen,
Asphaltierungen und aller einschlägigen Arbeiten
Lager von Steinzeugröhren,
Gipsdielen und sämtlichen Baumaterialien.

Ferdinand Rogatsch
 Marburg, Fabriksgasse 17. Telegramm-Adresse: Rogatsch Marburg.
 Nr. 230

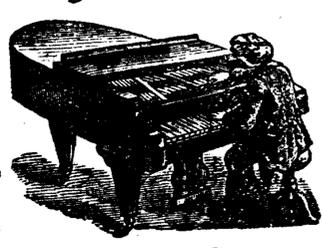
Bezieht sich zur Lieferung von Betonwaren aller Art, wie Rohre, Pflasterplatten, Stufen, Kanalsäulen, Grenzsteine, Brunnenabdeckungen usw. Steinzeugröhren für Abortanlagen.

Asbest-Fussböden
 (Holzbohlen) bester Fußboden für Geschäftsräume, Küchen, Badezimmer, Aborte usw.
 Übernahme von Kanalisierungen, Terrazzoebden und aller einschlägigen Betonarbeiten.

Marburger Klavier-, Piano- und Harmonium-Niederlage, Leihanstalt!

Anton Bäuerle
 Fabrika 6
 Marburg, Obere Herrngasse 55
 1. Stock
 über d. l. Staat gymnasium

— Billige Miete. — Reparaturen und Stimmungen
 Scheck-Konto Nr. 154267.



Jeder sein eigener Reparatuer!

Keine Lumog-Handnähle näht Steppstiche wie mit Nähmaschine. Größte Erfindung, um Leder, zerrissenes Schuhwerk, Geschirre, Felle, Teppiche, Wagenbeden, Zelthäute, Sade, Faserrandnähtel, Filz, Leinwand und alle anderen harten Stoffe selbst stücken zu können. Unentbehrlich für jedermann. Eine Wohlthat für Handwerker, Landwirte u. Soldaten. Ein Zwiel für Sportsleute. Feste Konstruktion. Kinderleichte Handhabung. Garantie für Brauchbarkeit. Übertrifft alle Konkurrenz-Fabrikate. Viele Belobungsschreiben. Preis der kompletten Nähstühle mit Zorn 4 verschiedene Nadeln und Gebrauchsanweisung R. 4.—, 2 Stück R. 7.50, 3 Stück R. 11.—, 5 Stück R. 18.—. Versand bei Geld-Voreinsendung portofrei, bei Nachnahme Porto extra ins Feld nur gegen Voreinsendung, durch Josef Feitz, Troppan Dmügerstr. 10 Wiederverkäufer gesucht

Musik

Instrumente, Saiten, Musikalien, größte Auswahl bei **Josef Höfer, Marburg a. D.** Schulgasse 2

Lassen Sie sich nicht irre machen die beste, billigste u. dauerhafteste

Handdrottmühle und Knochenmühle

Verfügbar zum Feinmahlen und Grobchrotten kaufen Sie bei **Anger - Grabenhofer**, landwirtschaftliche Maschinen-Gesellschaft, m. b. H., Plan bei Marienbad, Böhmen. Tüchtige Vertreter sind uns willkommen!

Möbelhaus Karl Preis

Größtes Lager von Holz- und Tapezierermöbel in allen Stilarten. Speziallager von Eisen- und Messing-Möbel.

Domplatz 6 MARBURG Domplatz 6

Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß, Eiche, Buche, Esche, Kirsch, Mahagoni, Palisander in matt und poliert von der einfachsten bis zur vornehmsten Ausführung. Dekorations- und Schlafdivane, Ottomane, Salon- und Klubgarnituren in Stoff und Plüsch. Herren- und Damenschreibische, Bücherkästen, Fauteuils, Bücherregalen, Salon-, Näh- u. Spieltische, Thonetstühle, Betten, Kästen, Tische, Sesseln, einzeln sowie ganze Schlafzimmer in Weichholz, sehr schön lackiert, noch zu billigen Preisen. Küchenkredenzen und komplette Küchen in weiß u. farbig emailliert. Zusammenlegbare Eisenbetten, Eisengitterbetten, Waschtische, Halb- und Ganz-Messingbetten, Vorhangstangen. Reizende Neuheiten in Stoff-, Tüll- und Spitzenvorhänge, Stores, Bett- und Tischdecken in allen Preislagen.

Größte Auswahl, billigste Preise, kein Kaufzwang, freie Besichtigung, Provinzversand, Katal. frei.

Möbel

von billiger bis zur feinsten Ausführung, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Tapezierarbeiten, prachtvolle Dekorationsstoffe, Tüllvorhänge und Decken, Divans, Garnituren, Matratzen Sesseln usw. liefert billigst zu den heutigen Tagespreisen

Möbelhaus Ernst ZELENKA
 Marburg
 Herrng. 25, Brandlsg. 2
 GROSSERBURGSAAL

6 bis 8 Zylinderküde

hübsch, leicht, mittelmäßig enthält jede Nummer der „Wiener Zitherzeitung“. Probebaummer geg. Voreinsendung von K. 1.— durch den Verlag Wien, IV Stumperg. 37 erhältlich.

Lehrjunge und ein Hilfsarbeiter

werden aufgenommen bei Alois Riha Installationsgeschäft für Gas und Wasserleitung u. Spengerei, Schulgasse 4 2212

Wenn Sie gegenwärtig

Ihre National-Kontrollkaffe nicht verwenden können, wenden Sie sich wegen Rückkauf an National-Registrierkassen-Gesellschaft Wien, 7. Bezirk, Siebensterngasse 31. 3214

Wein- und Straußfässer

jedes Quantum zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerte sind an Postfach 49, Graz, zu richten.

I. Meidlinger Gold-Einkaufsstelle

des Juweliers Hans Lintner, Goldwaren-Erzeugung in gros, Wien, XIII., Ratschkyg. 42, zahlt darum höchste Preise, für Gold bis 15 K, Brillanten bis 8000 K per Karat, da es nicht verhandelt wird, sondern zur eigenen Verarbeitung gebraucht wird. Nicht zu verwechseln mit Firmen, die Preise inserieren und nicht einhalten. Komme auf Wunsch auch in die Provinz. 2521

Babymäsche

und Anzüge für 10-15jährig. Knaben, Hüte und Marinepappe. Anfrage Pfarrhofgasse 2, 2. Stock links.

Chinesische Zahntropfen füllen den 123r

Zahnschmerz sofort. Preis 1 K.

Stadtapotheke zum I. I. Adler Hauptplatz neben dem Rathaus

Neu gebaute 3393

Zinshäuser

ein und zwei Stock hoch, in der Stadt mit kleinen und großen bequemen Wohnungen. Sonnseitige Lage, zu verkaufen.

Josef Retzky, Rogatzfr. 59.

Wichtig für Schneider u. Schneiderinnen!

Tuchabfälle

sucht am besten E. Braun, Rätnerstraße 18. 584

Neue österreichische

Rote-Kreuz-Lose

Vorzüglicher Spielplan!
 Haupttreffer der nächsten Ziehung am 1. Mai 1918

200.000 Kr.

Weitere Treffer:
 1 Treffer à K 40.000 | 2 Treffer à K 5000
 2 Treffer à K 10.000 | 10 Treffer à K 1000
 und viele kleine Treffer.

Bis 1920 jährlich 4 Ziehungen.
 Jedes Los muß bis zum Jahre 1956 gezogen sein.

Kassapreis 45 Kr.

Gegen Einsendung dieses Betrages nebst 60 h für Rekom.-Gahühr und Effektonumsatzsteuer erhält Besteller Originallos unverzüglich zugesendet. Preise gegen mäßige Monatsraten.

3 Stück gegen 37 Monatsraten à K 4.50
 5 Stück gegen 37 Monatsraten à K 7.50
 10 Stück gegen 37 Monatsraten à K 15.—
 15 Stück gegen 37 Monatsraten à K 22.—

Käufer gegen Monatsraten erhalten nach Überweisung der ersten Monatsrate gesetzlichen Bezugsschein mit Bekanntgabe der Los-Nummern. Alleinigtes Spielrecht beginnt nach Ertrag der ersten Rate. Zielungsliste und Erlagscheine werden zur Verfügung gestellt. Besteller aus dem Felde wollen ihre Inlandsadresse angeben, da Wertsendungen ins Feld nicht zulässig sind.

Bankgeschäft
JOSEF KUGEL & Co
 Geschäftsstelle der k. k. Klassenlotterie
 Wien, VI., Mariahilferstraße Nr. 105
 Postsparkassen-Konto 146.965.

Für K. 1.40

werden zerrißene Strümpfe und Socken tabellos und dauerhaft repariert, 3 Strümpfe oder 4 Socken geben ein Paar. Täglicher Postverkauf. Viele Anerkennungs-schreiben. Eigene Erzeugung und Reparatur.

I. Marburger Strumpfpreparatur
 Werkstätte neben dem Hotel „Erzherzog Johann“
 Marburg, Burggasse 15.
 Uebernahme in Giti: A. Staudinger, Wiener Gutshaus, Bahnhofs-gasse 7.

Zu Schönstein: Josefina Simmerl, Gemischtwarengeschäft.
 Zu Bettan: Brüder Glawitsch, Kaufmann in Bettan.

Korke! Kaufe Flaschentorte, gebrauchte, nicht zerbrochene, zahle 25 Kronen; für ebensolche Fassorte 15 Kronen per Kilo. Übernahme per Nachnahme. Vorherige Anfrage überflüssig. Kaufe neue Korke zu Höchstpreisen und bitte um bemusterte Offerte. **Emil Radziter**, Korkefabrik, Budapest, Upar-utca 10. 5881

Krapina-Töplitz holt Gicht Rheuma Idias.
 (Kroatien) Auskunft u. Prospekte gratis. Gute Verpflegung gesichert. 2733

Zahnarzt Dr. Leo Zamara
 Graz Annenstraße 45 Graz
 (Eingang Jbldhofgasse 3)

Zahnärztlich-zahntechnisches Atelier

Amerikanische Kronen- und Brückenarbeiten, Zähne ohne Gaumenplatte, ohne die Wurzeln zu entfernen, der idealste Zahnerfolg, im Munde schmerzlos, nicht zum Herausnehmen.

Zähne u. Gebisse

in erstklassiger Ausführung.
 Billigst festgefeste Einheits-Preise.
 Schriftliche Garantie für alle Arbeiten.
 Blumen aller Art! Schmerzloses Zahnziehen!
 Verlangen Sie kostenlose Zusendung eines Prospektes.

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Rift wird ausgeführt. Preis nach Uebereinkommen. Anfrage bei Johanna Ruhl, Burggasse 28. 1. Stod, Tür 6. 2372

Kostplatz für Handwerker wird gesucht. Anträge Franz Horvat, Maschinenschlosser, Heizhaus Marbg.

Tausche Zwirn weiß, schwarz, 1000 Meter für Kernöl. Anfrage bei Berthelstraße 9, 2. St. 4064

Für gut erhaltene Matrasen gebe ich Schweinefett. Schwarzgasse Nr. 6, 1. Stod. 4001

Klavierunterricht gesucht für vorgeschrittene Schüler. Klavier im Hause. Munt, Kadettenchulgasse 9. 3394

Kunst. Maler und Malerinnen, welche sich für gemeinsame Unternehmungen, Landschaften usw. interessieren, werden von Malerin gesucht. Gefällige Anfragen unter B. R. an die W. d. W. 3399

Ein guter Kostplatz für 13-jährigen Knaben bei guter Bezahlung wird gesucht. Edmund Schmidgasse 3.

Sebe gute Kapele und Pfeifen-Tabal für einige Biter Müll täglich, gegen gute Bezahlung. Anfrage Cafe Europa, Wiltrichgasse 6. 4063

Realitäten

Schöner Besitz, 10 Min. von der Station Böhm, bestehend aus 7 Joch Weingarten, schöner Ader, Obstgarten, Haus mit Keller, Kuh- und Schweinhalung sofort preiswert zu verkaufen. Anfrage bei Ant. Taler, Kaufmann, Hauptpl. 4. 3112

Stadthofes Haus, Mitte der Stadt, Schwarzgasse 4, ist unter leichtigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. Bezeichnung 7 Perz. Anfrage bei Anton Taler, Kaufmann, Hauptpl. 4. 3112

Haus mit Hofgebäude nächst dem Hauptplatz zu verkaufen. Kaserngasse 8. 3344

Ein schönes Pensionistenheim in einem schönen Markt bei Leibnitz, mit 2 Zimmer, Küche und Feld, alles eingefriedet, preiswert zu verkaufen. Anfrage Straß, Sankt Veiterstraße 168. 3331

Geschäftsraum, guter Posten, neben Kärntnerbahn, ist wegen Abreise sofort zu verkaufen. Anfrage Sellischel, Erzherzog Eugenstr. 6.

Hinshaus, im besten Viertel der Stadt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfrage unter „Schönes Hinshaus“ in der W. d. W. 4073

Haus in der Stadt zu verkaufen (geeignet für Werkstätte oder Magazin). Anzusagen i. d. W. d. W. Gebäude, geeignet für Hauptplatz oder Industrie-Anlagen zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter „Anständig“ an die W. d. W.

Reines Haus mit Garten zu verkaufen. Preis 16.600 K. Anzusagen Kantschwin, Villa 200. 4002

Zu kaufen gesucht

Wertheim-Kasse zu kaufen gesucht. Ferd. Uffar, Örenng. 38. 2941

Handlarren oder Handwagel zu kaufen gesucht. Anfr. B. d. W.

Wolfschund. reiner u. Fahrradmäntel sofort zu kaufen gesucht. Anträge an Waballa, Burggasse 8.

Gut erhaltener Kinderschlafwagen zu kaufen gesucht. Anfr. unter „Kinderschlafwagen“ an B. d. W.

Gebrauchte Schreibstische und gewöhnliche lange Tische zu kaufen gesucht. Anträge unter „Schreibstisch“ an die W. d. W. 3369

Verkauft werden alte Briefmarken von der Buchhandlung W. H. Heinz, Herrengasse. 3325

Dirndl-Kostüm für mittl. Figur zu kaufen gesucht. Anträge unter „Dirndl-Kostüm“ an W. d. W. 4043

Zu verkaufen

Kaffee-Erhab vorzüglicher, in Pateten zu haben bei Ignaz Tischler, Spezerergasse, Tegetthoffstraße 19. 752

Zwei Eisrücken für Haushalt, verschiedene Tischler-Kehlhobel, Klobhage, Schubladkasten mit fünf Laden, für Anlagereklame passendes, kleines Kleiderrad, Turnredhänge, drei Vogelhäuschen, Fensterrahmen verschiedener Größe und andere Gegenstände wegen Räumung billig zu verkaufen. Wiltrichhofgasse 13. 3230

Achtung! Eine einstöckige Barade, aus Holz gebaut, doppelt verschalt, mit 7 Zimmer u. großer Wirtschaftsstube nebst Stalung preiswert zu verkaufen. Anf. Wabhaus Copetti, Kaserngasse 5.

Elegante Sommerhüte zu verkaufen. Anfr. W. d. W. 3392

Schmiedeleute zu verkaufen. Meltingerstraße 57, J. Uffar. 2940

Preiswert zu verkaufen 2 Hänge-lampen (Messing), Biergläser, Kompostservice, Stores, Sonnenschirme etc. Anzusagen Mariengasse 10, 2. St. links, von 3-8.

Tortenmaschinen. Strohm, Erbst für Limoni; Milchtafel, in Briefen 20 Heller; Otter Backpulver, zu haben bei Ferdinand Kaufmann, Hauptplatz 2. 4025

Feinster feinstes Kaffee-Samen meiner Ernte zu haben bei Ferd. Kaufmann, Hauptplatz 2.

Herren-Überzieher, creme und fress, Mädchenkleid für Firmung sowie Niederhübe zu verkaufen. Schillerstraße 6, parterre rechts.

Herrenfahrrad mit prima Friedensbereifung wegen Abreise zu verkaufen. Bahnhofsstraße 3, 1. St., am Gang. 4015

Für einen Herrenanzug seines Jugehör. Anfrage aus Gefälligkeit Blumengasse 10, 2. Chr.

2 Saffo mit Weste, tadellos erhalten, zu verkaufen. Schillerstraße 23, 1. Tür links, von 1 bis 2 Uhr. 4005

Kleiner brauner Kachelofen (gesetzt) zu verkaufen. Anzusagen Trautl, Magdalenenplatz.

Burgunder-Rantler-Samen, zu haben bei Franz Huber, Marburg, Tegetthoffstraße. 3298

Fast neuer Damenhut zu verkaufen. Erzherzog Eugenstraße 2, 1. Stod, links. 4038

Damenfahrrad, preiswert zu verkaufen. — Anzusagen, Franz Joseffstraße 9. 4036

Kanarienvogel zu verkaufen. Erzherzog Eugenstraße 7, Tür 2.

Sägepläne sind abzugeben in der Kartonagenfabrik Slinga.

Schönes weißes Kinderkittler-bett mit neuer Matrasse und Kinderkleider zu verkaufen. Kärntnerstraße 40, parterre. 4058

Milch, circa 300 Liter, zu verkaufen. Wäckerl Mittel, Franz Joseffstraße 9. 4067

Biege samt Kitz zu verkaufen. Theben, Bettauerstraße 22. 4065

Ein Paar neue Männerseuche Nr. 42 von Juchienleder mit echter Sohle um 130 K. zu verkaufen. Herrengasse 37, beim Schuhmacher.

Ein neuer, lichter, sehr schöner Famenstrophhut ist wegen Trauer um den halben Preis zu verkaufen. Anzusagen Herrengasse 66, 3. St., Tür 11. 4051

Zwei Kanarien-Weibchen billig zu verkaufen. Elisabethstraße 23 (Kellerwohnung). 4034

Fast neuer, dunkelblauer Herren-Überzieher zu verkaufen. Tegetthoffstraße 49, Tür 13, Hof.

Moderner Sommerhut zu verkaufen, Burggasse 22, 1. Stod, im Hof. 4062

Gitterbett samt Einjah zu verkaufen. Franz Joseffstraße 20, Hausbesorgerin. 4042

Hoch elegantes Frühjahrs-Kostüm 300 Kronen, Sommermantel, und Gut billig zu verkaufen. Bischofsstraße 18, parterre links. 4041

Elegantes graues Kostüm für 5 bis 6-jährigen Knaben zu verkaufen Tegetthoffstraße 23, 2. Stod, L. 7.

Herrenanzug, fast neu, ein Rod und ein Saffo, alles Friedensware, für mittlere Größe billig zu verkaufen. Anzusagen Hausbesorger, Mühlgasse 1 4022

Erstlingswäsche und 1 Paar Herrengalosen, Sohlenlänge 44, zu verkaufen Anfrage in der Verwaltung des Blattes. 4021

Stuhlhügel, neu, elegant, zu verkaufen. Briefe unter „Stuhlhügel“ an die W. d. W. 4064

Junger **Wolfschund** zu verkaufen Bettauerstraße 12. 4045

Zu vermieten

Nett möbl. Zimmer. Kaiserstraße 4, 2. Stod.

Zwei Lokale sind an Geschäftsteleute zu vermieten. Tristerstraße 3. 3186

2 schön möbl. Zimmer, jedes separiert in einer Villa, Parknähe zu vermieten. Anf. W. d. W. 4008

Streng repariertes möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Volksgartenstraße 6, part. 4020

Schön möbliertes Schlafzimmer (Stadtpartnähe) zu vermieten. Anfrage in W. d. W. 4050

Großes möbl. Zimmer ab 1. Mai zu vermieten. Schillerstr 26, 2. St.

Zu mieten gesucht

Offizier sucht schön möbliertes, sonniges Zimmer für dauernd ab 1. Mai. Angebote unter „Hauptmann“ an W. d. W. 3388

Nett möbl. Zimmer wenn möglich mit Küchenbenützung oder Spardachzimmer zu mieten gesucht. Anträge unter „Nett“ an die W. d. W. 3392

Unmöblierte Wohnung von 2 Zimmer aufwärts, mit Zugehör zu mieten gesucht. Anträge an D. Reulemann Kutschera in Graz, Grillparzerstraße 47. 3366

3zimmerige Wohnung mit Gasbenützung zu mieten gesucht. Vermittler erhält Leder für ein Paar Schuhe. Anzusagen in der Verwaltung des Blattes. 4071

Stellengesuche

Erfahrener Beamter sucht geeignete Beschäftigung. Zuschriften unter „Beamter“ an W. d. W. 3364

Verlässliche Frau, gute Köchin, tüchtig im Haushalt, bittet um Posten. Briefe unter „Tüchtig“ an die W. d. W. 4000

Offene Stellen

Tüchtiges Fräulein in Damenschneiderei wird im Modelfalon Klemische aufgenommen. Tegetthoffstraße 12, 2. Stod. 3393

Wirtschafter mit Jahreszeugnissen sucht Stelle. Anzusagen Angleitner, Leugasse 25 im Geich.

Ich suche ein deutsches Mädchen von 14 bis 16 Jahren für häusliche Arbeiten. Frau Emanuel Goldstein, Bilaf, Ungarn. 4031

Mädchen für alles nach Wien, auch Anfängerin. Auskunft Montag von 2-4 Herreng. 46, Tür 1.

Nettes ehrliches Mädchen für alles, das lochen u. 1-2 Schweine füttern kann, wird nach Egenberg bei Graz gesucht. Vorzustellen am Montag von 9-11 und 2-5 in Marburg, Perlostraße 7, 1. Stod, Frau Weingrill. 4057

Köchin für alles wird sofort aufgenommen. Lohn 50-60 K. Anfrage Domgasse 1, Tür 6.

300 K. Belohnung demjenigen, der meine 14karat Goldkette samt Anhänger und Lufsilberuhr mit 3 Dedel, im rüchdächtig Dedel ist der Name Fritz Krois eingraviert, zustande bringt. Anfr. in der W. d. W. 3384

Verloren von krankem Mädchen 24 K. Schulgasse, Herrengasse, Burggasse bis Soffenplatz. Abzug gegen Finderlohn Klemensberger, Schillerstraße 18. 4033

Verlaufen Kolonie, Brunnborn oder Stadt großer Fogterrier mit schwarzem Kopf, mitten durch weiß. Streifen, am Rücken schwarz. Fleck, gefügten Schweiß, hört auf Namen „Koff“. Abzug gegen gute Belohnung Andreas Hofergasse 4, neben den 47er Baraden. 4023

Durch Nacht zum Licht! Reicher an Erfahrungen, aber ärmer an Glauben u. Vertrauen. L. R. ist ein mir unbekannter. Herzloser! 4044

Jene hübsche Dame, Radfahrerin im Pepita-Mantelkleid u. schwarz. Frühjahrsputz wird von hillem Anbieter gebeten um ehbare Bekanntheit. Unter „Frühlingsstraum“ an W. d. W. 4037

Lüchtiger Friseur-Behilfe, militärfrei, sucht ab 1. Mai Stelle. Anträge unter „Hilf“ an W. d. W.

Lehrjunge wird samt Verpflegung aufgenommen. Sattlermeister. Ogritzg. Leibnitz. 3314

Bahle 50-100 K. demjenigen, der mir für mein landtäuschtes Gut (circa 60 Joch Ader, Wiesen und Weiden, das übrige Wald), tüchtigen, nächsten Oberknecht (Schaffer, Maler), der mit Pferden fährt, ledig oder verheiratet zum sofortigen Eintritt verschafft. Anfrage W. d. W. 3139

Fräulein für Uebernahme und Werten der Wäldle sucht Dampf-wäscherei Marburg, Kaiserstr. 12.

Wir benötigen zur Durchführung von Schlagerarbeiten im Ennstal und Palental tüchtige Holzarbeiter gegen gute Bezahlung bei angenehmen Arbeitsverhältnissen. Anträge sind zu richten an die Zellulose- und Papierfabriken Wrigl u. Bergmeister, A. G. in Millsdorf bei Leoben.

Als Lehrling findet ein gut gesitteter Knabe aus besserem Hause, mit entsprechender Schulbildung, beider Landesprachen mächtig, mit Kost und Wohnung im Hause sofort Aufnahme im Spezerer- u. Eisenwarengeschäft G. Andraichis in Marburg 3382

Für Gartenarbeit werden Weiber gegen gute Bezahlung aufgenommen. Anzusagen beim Stadtdiener im Volksgarten.

Nettes ehrliches Stubenmädchen mit guten Zeugnissen wird in hies. Bürgerhaue zu 2 Personen bei gutem Lohn und Verpflegung fogl aufgenommen. Auskunft aus Gef. Milchgeschäft, Samerlinggasse.

Fürs Magazin und Lager wird rünger intelligenter Mann für sofort gesucht von der Lederfabrik Wilhelm Freund, Marb.-Kelling.

Kontorist, tüchtig im Maschin-schreiben und stenographisch wüschig in einem größeren Kontor unter-zukommen Anträge unter „Dienst-cifrig“ an W. d. W. 4065

300 K. Belohnung demjenigen, der meine 14karat Goldkette samt Anhänger und Lufsilberuhr mit 3 Dedel, im rüchdächtig Dedel ist der Name Fritz Krois eingraviert, zustande bringt. Anfr. in der W. d. W. 3384

Verloren von krankem Mädchen 24 K. Schulgasse, Herrengasse, Burggasse bis Soffenplatz. Abzug gegen Finderlohn Klemensberger, Schillerstraße 18. 4033

Verlaufen Kolonie, Brunnborn oder Stadt großer Fogterrier mit schwarzem Kopf, mitten durch weiß. Streifen, am Rücken schwarz. Fleck, gefügten Schweiß, hört auf Namen „Koff“. Abzug gegen gute Belohnung Andreas Hofergasse 4, neben den 47er Baraden. 4023

Verloren-Gefunden

Durch Nacht zum Licht! Reicher an Erfahrungen, aber ärmer an Glauben u. Vertrauen. L. R. ist ein mir unbekannter. Herzloser! 4044

Jene hübsche Dame, Radfahrerin im Pepita-Mantelkleid u. schwarz. Frühjahrsputz wird von hillem Anbieter gebeten um ehbare Bekanntheit. Unter „Frühlingsstraum“ an W. d. W. 4037

Lüchtiger Friseur-Behilfe, militärfrei, sucht ab 1. Mai Stelle. Anträge unter „Hilf“ an W. d. W.

Korrespondenz

Durch Nacht zum Licht! Reicher an Erfahrungen, aber ärmer an Glauben u. Vertrauen. L. R. ist ein mir unbekannter. Herzloser! 4044

Jene hübsche Dame, Radfahrerin im Pepita-Mantelkleid u. schwarz. Frühjahrsputz wird von hillem Anbieter gebeten um ehbare Bekanntheit. Unter „Frühlingsstraum“ an W. d. W. 4037

Verloren

wurde Freitag den 19. ds. abends 1/2 8 Uhr, im Zuge von Pragerhof nach Marburg, II. Wagenklasse, eine Geldtasche, Inhalt über 4000 K und verschiedene Schriften mit Namen und Adresse. Der ehrliche Finder erhält 500 K Belohnung. 4055

Warnung.

Hiermit teile ich mit, daß ich rechtskräftig geschieden bin u. id warne jedermann, über mich oder Frau Anjchel irgendwelche ehrenrührige Äußerungen zu machen, da ich solche als Ehrenbeleidigung strafgerichtlich belangen werde. Herzlichen Dank der Frau Anjchel und meinem Kinde.

Hans Böschnigg

Nette Bedienerin

die einfach lochen kann und alle häuslichen Arbeiten zu verrichten hat wird sofort mit ganzer Verpflegung und gegen hohen Lohn aufgenommen. — Vorzustellen bei Gütlich, Tischlermeister-Gattin, Kärntnerstraße 128.

Hilfsarbeiterinnen

werden aufgenommen. Anfrage Papierhandlung Rudolf Gaizer, Burgplatz. 4030

Geschäftsraum

Tegetthoffstraße 20, mit Garten, wird weg. Uebernahme eines anderen unter Eigenpreis verkauft. Anfrage beim Eigentümer. 8805

Erstes Marburger Bioskoptheater
 Tegetthoffstrasse Hotel Stadt Wien Hamerlinggasse
 Lichtspieltheater I. Ranges. Besitzerin: Dr. Lina Gaus
Von Samstag den 20. bis 23. April
Die Faust des Riesen
 (2. Teil) mit Penny Porten.
Prinz Samix
 Schlagerluftspiel in 3 Akten mit
Ernest Lubitsch u. Ossi Oswald
 Ein ganz besonders Auffehen erregender Film mit Hedda Berg
 wird heute im Spielplan eingesezt.

Stadtkino im Stadttheater
 Nur noch heute und Montag den 22. April: Nischenprogramm
Lotte Neumann, die beliebteste Filmschauspielerin
Lori & Comp.
 Luftspielschlager.
Hans Goma vom Deutschen Volkstheater in Wien in
Das Geheimnis des Waldes
 Kriminaldrama in 4 Akten.
 Dienstag den 23. bis Donnerstag den 25. April:
RAUSCHENDE AKKORDE.
 Die Liebesgeschichte eines jungen Mädchens in drei Akten.
 Ferner das übrige Programm.
Achtung! Gunnar Toland kommt!
 In Vorbereitung: „Gespenster“ von Henryk Sien, Sensation
 Täglich Vorstellungen halb 7 und halb 9 Uhr. Sonn- und Feiertag
 halb 3 (ermäßigte Preise), halb 5, halb 7 und halb 9 Uhr.

Allgemeiner Deutscher Sprachverein
 Zweig Marburg an der Draa.
Einladung zu der Hauptversammlung
 die Mittwoch den 24. April 1918 um 8 Uhr abends
 im Speisesaale des Kaffinos (1. Stod) stattfindet.
Tagessordnung:
 1. Berlesung der Verhandlungsschrift der vorjährigen Hauptversammlung
 2. Bericht des Sprechwartes über die Vereinsstätigkeit im Jahre 1917
 3. Bericht des Zahlmeisters und der Rechnungsprüfer über die Vereins-geldung.
 4. Ansfällige Anträge der Mitglieder.
 5. Wahl des Vorstandes, der Beiräte und der Rechnungsprüfer.
 6. Vortrag des Herrn Professors Dr. Gustav Müller über den Bau der englischen Weltmacht.
 7. Vorlesung von Gedichten über England in der deutschen Sprache der Gegenwart von Herrn Direktor Karl Wienerslein.

Kundmachu
 Es wird zur Kenntnis gebracht, daß
 Dienstag den 23. April 1918 an Wochen-
 tagen von 9 bis 12 Uhr vormittags die Über-
 nahme von Schuhreparaturen seitens
 Landes-Volksbekleidungsstelle stattfindet
 und zwar: Burggasse 20 und Josefgasse
 Die Material-Ausgabe für Schuhmacher,
 sich daran beteiligen wollen, findet von
 bis 6 Uhr nachmittags statt.
 Es zeichnet hochachtungsvoll
die Leiter

Danfagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an dem schweren, unerföhlchen Verluste unserer innigstgeliebten, unvergesslichen Mutter, bezw. Tochter, Schwester und Tante, der Frau
Josefine Zipfinger
 geb. Wigner
 sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlsten Dank. Insbesondere danken wir den Herren Beamten, Beamtinnen, Arbeitern und Arbeiterinnen der Südbahn-Werkstätte Marburg.
 Marburg, am 20. April 1918.
Die tieftrauernd Hinterbliebenen.